

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag–Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

69. Jahrgang

November 11/89

EINLADUNG zum AUSSERORDENTLICHEN VEREINSTAG

Er findet am Montag, dem 4. Dezember 1989, um 19.30 Uhr in der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27, Berlin 45, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung,
Feststellung der Beschlußfähigkeit,
Genehmigung der Tagesordnung
2. Festsetzung des Vereinsbeitrages für 1990
3. Nachwahl zum Vorstand
4. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein. Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags behandelt werden.

Wir bitten um rege Teilnahme!

TuS Li's Hockey-Herren im „Aufstiegsrausch“:

Erst Berliner Meister, dann Bundesliga-Aufsteiger! Wir gratulieren!

Mehr in diesem Heft!

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

7. November	Vereinsrat tagt
9. November	Skat, 2. Runde
10. November	Jahresversammlung der Schwimmabteilung
12. November	Rucksackwanderung
15. November	Redaktionsschluß für Dezember-Heft
19. November	Totengedenken
19. November	Kurzwanderung
20.-27. November	Geschäftsstelle ist geschlossen

Bitte vormerken!

1. Dezember	Meldeschuß für Deutsches Turnfest
1.-3. Dezember	Fahrt nach Bonn
4. Dezember	Außerordentlicher Vereinstag
6. Dezember	Skat, 3. Runde
12. Dezember	Redaktionsschluß für Januar-Heft

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Klaus Klaass	Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste	Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	Berlin 45	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	Berlin 46	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghäuser Straße 18 d	Berlin 48	☎ 7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	☎ 8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	☎ 7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	☎ 7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	☎ 7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podlowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	☎ 7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	Berlin 46	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	Berlin 45	☎ 7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17 c	Berlin 37	☎ 8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	☎ 7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesensdorfer Straße 27 c	Berlin 45	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	☎ 7 75 16 15

DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Vorstand

Einladung

zur 82. Sitzung des Vereinsrates, am **Dienstag, 7. November 1989 um 20.00 Uhr**, Geschäftsstelle Roonstraße 32 a.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Tagesordnung
2. Protokoll der 81. Sitzung
3. Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder – Wahl des Sitzungsleiters –
4. Situation im Vorstand – Satzung § 20.5
5. Abteilungssonderbeiträge
6. Grundbeiträge
7. Allgemeine Mitteilungen

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichem Gruß

Klaus Klaass
–VORSTAND–

Totengedenken am Volkstrauertag

Am 19. 11. 1989 treffen wir uns um 10.15 Uhr am Friedhof, Moltkestraße 42, um all derer zu gedenken, die zu früh von uns gegangen sind. Anschließend, ab 11.00 Uhr, werden wir in der ☎-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, für ein Stündchen zusammensitzen.
Der Vorstand

Bitte beachten...

Während der Herbstferien (noch bis 5. 11.) und von Montag, 20. 11., bis Montag, 27. 11. 1989, ist die Geschäftsstelle geschlossen.

An alle Abteilungs- und Übungsleiter

Es wird daran erinnert, daß die Abrechnungen für die Monate November und Dezember 1989 bis zum **8. Dezember 1989** in der Geschäftsstelle vorliegen müssen!

Der Termin ist **unbedingt** einzuhalten!

W. L.



„Was Bein machte,
hatte Hand und
Fuß...“
F. Beckenbauer
zum Nationalspieler-
Debüt von Uwe Bein.



HOCKEY

Was für eine Saison!

Als die 1. Herren-Mannschaft im Februar die Hallenmeisterschaft knapp verpaßte, war man doch enttäuscht. Natürlich – auf Anhieb Vize-Meister zu werden, ist schon toll. Aber so kurz vor dem Ziel abgefangen zu werden, ist schade – doch gehört auch das zum Sport. Das hat sicher auch **Arnd Hinrichs** als langjähriger Betreuer dieser Mannschaft sozusagen „von Kindes Beinen an“ so gesehen. Ersorgte ganz wesentlich für ein stimmiges Umfeld, das ja auch die Voraussetzungen für den Triumph zum Abschluß dieser Feldsaison bildete. Es ist zu schade, daß Arnd dies nicht mehr miterleben konnte. Wie hätte er sich mit uns gefreut...

Und so verlief die Saison – stichpunktartig. Es begann mit Verletzungen: Kai Britze am Meniskus, Dirk Hinrichs an der Hand. Und schon im 3. Spiel gab es eine Niederlage (2:3 gegen BSC). Entscheidend war dann, daß es die einzige blieb. TuS Li's Spielplan geriet etwas durcheinander, weil Torwart Claus Jochimsen mit der Junioren-Nationalmannschaft Weltmeister werden wollte (und bekanntlich auch wurde), so daß die Spiele seiner Mannschaft verlegt wurden (beim Hockeyist so was möglich!). Nach den Sommerferien mußte aber kräftig „nachgesessen“ werden. Die entscheidenden Spiele gegen den Titelverteidiger Mariendorfer HC fanden deshalb innerhalb von knapp zwei Wochen statt. Das erste Treffen endete 1:1 – offenbar sollte die Spannung bis zum 29. September noch angeheizt werden. Im Hockey-Olympiastadion fiel dann vor einer beachtlichen Zuschauermenge (350 oder mehr oder weniger) die Entscheidung. TuS Li gewann nach spannendem Spielverlauf verdient (stimmt!) mit 5:3.



Action: Siggie gegen STK (letztes Meisterschaftsspiel; Siggie gewinnt 2:1...)

Als Berliner Regionalligameister hatte man sich für das Aufstiegsspiel zur 2. Feldhockey-Bundesliga qualifiziert. Und TuS Li's erster überregionaler Auftritt war beeindruckend. Im Hockey-Olympiastadion wurde der 1. HC Kaiserslautern mit 2:1 bezwungen. Die Zuschauerzahlen schwankten zwischen 350 und 600 – auf jeden Fall waren es wieder viele nette Menschen, darunter auch BHV-Präsident Le Viseur, Journalisten und Anhänger anderer Berliner Clubs. In den Medien wurde vorher und nachher recht ausführlich über TuS Li's einmaligen Siegeszug berichtet. (Es war sogar von „Aufstiegsrausch“ die Rede). Diesen Siegeszug konnte übrigens auch neues Verletzungsspech in den letzten Spielen nicht stoppen. (Diesmal traf es Stefan Paepke und Reinhard Gericke).

Im nächsten Frühjahr wird der TuS Lichterfelde zusammen mit dem BHC und den Zehlendorfer Wespen das Berliner Hockey in der zweithöchsten deutschen Spielklasse vertreten. Vorher kommt aber wieder die Hallensaison – und dort ist ja noch eine Steigerung möglich, nicht wahr? Ach ja, noch ein Hinweis: die 1. Hockey-Herrenmannschaft des TuS Li hat keinen 2. Satz Hemden mehr. Die schwarzen Jerseys wurden nach dem heißen Spiel gegen Kaiserslautern nach bester

Profi-Manier ins Publikum geschleudert. Die jungen Fans stürzten sich begeistert darauf und gaben sie nicht mehr her – obschon der Abteilungsleiter grummelte. Also, dem Sponsorentum sind kaum Grenzen gesetzt. Allerdings brauchen die jungen Herren jetzt nicht mehr Kinder-, sondern Erwachsenen-Größen... Neue Strümpfe haben sie schon: es ist die Farbe lila... KO



Meisterschaftsfeier: Helmut hält eine Rede, Claus findet sie gut.



Nach dem MHC-Spiel (5:3) – Berliner Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga: Obere Reihe: Peter Metter, Gunnar Krüger, Kai Claussen, Jens Lütcke, Kai Britze, Sebastian Nöh, Frank Langer, Björn Franke, Dirk Hinrichs; untere Reihe: Thorsten Metter, Lars Kämpfer, Helmut Schröder, Reinhard Gericke, Stephan Paepke, Claus Jochimsen.

Jugend B in der Vorrunde an Großflottbek gescheitert

Als Berliner Meister fuhr die Jugend B zur Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft nach Hamburg am 7./8. 10. 89. Nachdem das erste Spiel gegen HC Horn Bremen mühelos mit 2:0 gewonnen wurde, standen wir am Sonntag dem Favoriten GHTC Großflottbek gegenüber. Nach einem guten Auftakt, wir führten durch einen von Dirk verwandelten Siebenmeter mit 1:0, lagen wir kurz vor Schluß mit 1:2 zurück. In dem darauf folgenden „Alles oder Nichts“-Spielchen kassierten wir noch zwei Tore. Endstand: 1:4, was den 5. Platz in der Deutschen Meisterschaft bedeutet. (Näheres ist dem Hockey-Info zu entnehmen.)

Kai Schmid

Dirk Koss für Deutschland?

Als bester Spieler Berlins in seiner Altersklasse ist Dirk Koss in den 24köpfigen Kader berufen worden, der vom 26. bis 29. Oktober 89 in Limburg unter der Leitung Bernhard Peters um einen Platz unter den ersten 12 kämpft, aus denen der DHB-Kader besteht. Wir wünschen ihm gute Nerven und viel Glück in Limburg!

Kai Schmid

Jugendberichte – Feldsaison '89

Die herausragende Jugendmannschaft war die **Jugend B**, die souverän den Berliner Meistertitel errang und in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft erst im Finale gegen den GHTC Großflottbek (HH) scheiterte. Bei einem 5-Nationen-Turnier in Paris Anfang Mai belegten sie den 2. Platz; nur im Finale mußten sie eine unglückliche 0:1-Niederlage gegen die Holländer des Voorburger HC „Cartouche“ hinnehmen. Die **Jugend B II** erreichte den 2. Platz in der Pokalrunde. Die Mannschaft, die z.T. auch aus A-Knaben besteht, mußte nur der 1. Mannschaft der Zehlendorfer Wespen den Vortritt lassen. Die **Knaben A** wurden Berliner Vizemeister. Trotz eines starken Endrundenstarts verspielten sie in letzter Sekunde unglücklich den Titel. Die **Knaben B** erreichten den undankbaren 5. Platz. Ein Punkt fehlte letztendlich zur Teilnahmeberechtigung an der Endrunde. Die **Knaben C und D** spielten ebenso wie die **Mädchen C** ohne Plazierungen. Die herausragenden Ereignisse waren hier die Schlumpfpokalfahrt nach Hannover der D-Knaben und das eigene CD-Turnier im September. Sehr positiv ist das Engagement der Eltern der **Hockey-Bambinis** zu vermerken. Die **Mädchen B** erreichten „nur“ den 3. Platz. Leider konnten sie ihren 2. Vorrundenplatz, u.a. wegen einiger Klassenfahrten, nicht halten. Sehr vorbildlich ist die rege Beteiligung am Vereinsleben und bei den 1. Herren. Das gilt auch für die **Mädchen A**, die den 7. Platz in der Meisterschaftsrunde belegten. Trotz guter Platzierungsspiele, von denen nach den Großen Ferien keines mehr verloren wurde, war in dieser Saison mit der jungen Mannschaft (5 B-Mädchen gehören dazu) aufgrund der schlechten Vorrundenergebnisse nicht mehr drin.

Eine gute Bilanz können auch die **Mädchen A II** – die in der Pokalrunde außer Konkurrenz (einige Spielerinnen gehören der höheren Altersklasse an) mitspielten – vorweisen. In der Halle können wir erstmals seit einem guten Jahr wieder eine **Weibliche Jugend** melden, so daß diesmal jede in ihrer Altersklasse um Punkte kämpfen kann.

Kai Schmid

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0

VAG

Audi



Nun schnuppert mal schön

Unser Angebot an alle TuS Li-Mitglieder, die bisher noch kein Hockey gespielt haben: am 27. November um 20.00 Uhr findet in der Tannenbergschule (Ostpreußendamm 166) ein Hockey-Schnupperabend statt.

Eine Voraussetzung muß dafür erfüllt sein: Hallenschuhe müssen mitgebracht werden!

Alles weitere machen wir. Nur Mut, selbst wir haben es gelernt!

Die Einladung gilt für Eltern aller Abteilungen, ja selbst für aktive Sportler!

i. A. Hermann



TURNEN

Berliner Meisterschaften Kunstturnen weibl.

Am 24. 9. 89 traten in den Wettkampfklassen M 6, M 7, M 7 Cup und Kür-Cup 28 Turnerinnen an, davon zehn Turnerinnen vom TuS Lichterfelde. Und hier sind die Ergebnisse der Teilnehmerinnen:

BTB-Cup Kür (Jg. 74 u. älter)

6. Lilli Göbel 18,45 P.

BTB-Cup M 7 (Jg. 77-75)

3. Ilka Rieck 23,35 P.
4. Veronika Göbel 23,00 P.
7. Marion Meyer 17,90 P.
8. Heike Ruhland 15,35 P.

M 7 Meisterschaften (Jg. 78 u. jünger)

1. Ulrike Mischner 26,60 P.
5. Nadine Loewenstein 14,25 P.

M 6 Meisterschaften (Jg. 79 u. jünger)

3. Janina Schülzke 24,00 P.
6. Corinna Tegge 23,00 P.
7. Susanne Widiarto 20,70 P.

Alle unsere Turnerinnen haben damit das Ziel, im Landesleistungszentrum trainieren zu dürfen, erreicht. Die Ergebnisse entscheiden über die Kaderzugehörigkeit.

Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen und den Trainern Dank für die geleistete Arbeit.

IE

Turnreise nach Kronach vom 15. 9. bis 17. 9. 89

Als wir alle am Bahnhof eingetroffen waren, warteten wir eine halbe Stunde auf den Zug. Nach einer lustigen Bahnfahrt kamen wir in Kronach an. Wir wurden zu unseren Gasteltern eingeteilt und fuhren mit ihnen nach Hause. Nach einer gemütlichen Nacht besichtigten wir die Burg Rosenberg. Wir

gingen durch einen unterirdischen Gang. Erführte zu einer großen dicken Linde. Es befand sich ein Hornissennest darin. Danach holten uns unsere Gasteltern wieder am Rathausplatz ab. Nach dem Mittagessen fuhren wir zu einem Reitstall in Mostrach. Wir sind durch den Wald geritten.

Am nächsten Tag fand der Wettkampf statt. Er war lustig. Der Bürgermeister von Kronach und der 2. Landrat begrüßten uns. Alle Berliner Mannschaften von den Mädchen und von den Jungs belegten die ersten Plätze. Nach dem Wettkampf wurde Rock'n Roll vorgetanzt. Am Nachmittag fuhren wir wieder nach Berlin.

Katrin, Kathrin, Nina

Und hier sind die Ergebnisse:

Mädchen I	TuS Li-ATSV	84,90 : 69,85 P
Mädchen II	TuS Li-ATSV	79,30 : 49,30 P
Mädchen III	TuS Li-ATSV	51,20 : 30,60 P
Jungen I	TuS Li-ATSV	95,45 : 76,15 P
Jungen II	TuS Li-ATSV	66,60 : 54,45 P

I. E.

750 Jahre Lankwitz – Stadtteilstadt

Am Samstag, den 16. 9. gab es einen Umzug die Kaiser Wilhelm-Straße entlang bis nach Alt-Lankwitz.

Eingerahmt vom Fahnenträger des ① und einer fahnenschwingenden Frauengruppe vom ② waren Kati Einofski und ihre Mädchen mit dem leuchtend bunten Schwungtuch schon von weitem zu sehen. Am Sonntag war, wohl wetterbedingt, die Alt-Lankwitzer Festwiese sehr gut besucht. Auf der Bühne des Festplatzes wurde ein buntes Programm mit Sport, Tanz und Musik geboten. Die Kindergruppe Rhythmische Sportgymnastik von Kati Einofski zeigte gut einstudierte Übungen mit dem Band. Obwohl es auf der winzigen Bühne mit den sechs Meter langen Bändern ein paar Probleme gab, war der Beifall der Zuschauer groß.

Ich bin froh, daß meine Tochter seit Jahren bei den „Einofskis“ turnt. Ob Deutsches Turnfest, 25 km de Berlin, Stadtteilstadt oder anderes, von den Einofski-Turnkindern sind immer welche mit Vorführungen dabei und den Kindern macht das eine Riesenfreude.

Ingeburg, Kati, Biggi und Tina Einofski macht bitte weiter so!

G. Pütz

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●
- Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard – Rossignol – Atomic – Völkl)

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUF MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT

(adidas – Puma – Nike – asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Deutsches Turnfest 1990
Letzter Teilnehmerstand:
Berlin: 34 Vereine =
1641 Teilnehmer

Das große Ziel:



Deutsches Turnfest



Dortmund
Bochum

27.5. bis 3.6.
1990

Meldeschuß bei TuS Li am 1. 12. 89!
Einzelheiten standen im Juli-Heft.

HERBSTSPORTFEST

Nachdem im Frühjahr das Sportfest nicht stattfand, lag uns allen an der Durchführung des Herbstsportfestes. Besonders die Purzelkinder hatten sich auf diesen Tag gefreut und vorbereitet. Als Susi Bresser unerwartet erkrankte, stand fest, daß wir sie alle vertreten. Die von Susi zur Bedingung gemachten Startkarten erwiesen sich als Segen, jeder konnte seinen Namen schnell und richtig eintragen. Nun gab es noch eine Nummer auf jedes Pfötchen, und dem Start stand nichts mehr im Wege.

Weil Monika Guß mit ihren hilfreichen Geistern bei den Startkarten gebraucht wurde, entfiel diesmal eine allgemeine Gymnastik; die Jahrgangsriegen begannen gleich mit Sprung, Lauf und Ballwurf, und nach einer guten Stunde hatte jeder seine Aufgaben erfüllt! Jeder – nur der Computer nicht: er lehnte einige Namen und Jahrgänge einfach ab, oder hatte er was gegen TuS Li?

Letzte Rettung war die Berechnung nach den Wertungstabellen, obwohl zuerst Probleme mit den lange zurückliegenden Schularbeiten auftraten: Was ist 7,5 x 10? ...

Für die Siegerehrung fand sich ein Vater, der z.T. ohne Mikrofon die Urkunden verlas. Es mußte vieles improvisiert werden, deshalb danke ich allen Helfern, die dazu bereit waren, all den Unermüdlichen aus der Gymnastik- und Turnabteilung. Ingeburg Einofski



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im





Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



HANDBALL

Frauen I

Da ja unserem Aufruf nach mehr Zuschauern bereits viele – vielen Dank!! – gefolgt sind, möchten wir den noch nicht Dagewesenen mit Spielberichten die Sache schmackhaft machen: Unser erstes Spiel in der Stadtliga gegen den TuS Neukölln gewannen wir mit 17:9. Bis auf den Anfang der zweiten Halbzeit, wo der Gegner auf einmal mehr Luft hatte als wir, hatten wir das Spiel ganz gut im Griff. Am 8. Okt. jedoch gegen Lichtenrade haben wir nach gutem Beginn (Halbzeit 10:9) noch 17:22 verloren. Eine Werbung war dieses Spiel in keinem Falle; aber die Moral der Mannschaft ist bereits wieder hergestellt und auch unsere Trainerin ist, nachdem sie Teile ihrer Wut im Training abgelassen hat, wieder zuversichtlich.

Nächster Termin im November: Sonntag, 5. Nov., 9.10 Uhr Lessingstr. gegen HSG. Weitere Termine stehen leider noch nicht fest.

Anja



BADMINTON

Schüler/Jugend: Mannschaftsmeisterschafts-Vorrunde

Die TuS Li-Schülermannschaft wurde **Gruppensieger**. Die Schülermannschaft hat somit die Zwischenrunde erreicht. Ergebnisse:

gegen BC Mariendorf	6:2
gegen BC Neukölln	8:0
gegen BC Tempelhof	6:2

Senioren

Freitags Schlagtraining von 19.30 bis 21.45 Uhr (die Trainingsteilnehmer werden von Carsten persönlich benachrichtigt, da Begrenzung auf 12 Spieler), montags von 18.30 bis 21.45 Uhr Training für alle, samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr Freizeitspieler und von 17.00 bis 21.00 Uhr Training für alle.

Termine – Berliner Einzelmeisterschaft

Klasse A und B am 2./3. 12. 1989 in der Buolstr. – Siemensstadt, Klasse C am 3./4. 2. 1990 in der Sybelstr., Klasse D am 27./28. 1. 1990 in der Sybelstr., Klasse E am 3./4. 2. 1990 in der Illstr., Klasse F am 27./28. 1. 1990 in der Illstr., Klasse G, J am 3./4. 1990 im Hasenhegerweg, Klasse H und I am 27./28. 1. 1990 im Hasenhegerweg.

Meldeschuß für die Klassen A, B und C bei Dieter bis 3. 11. 1989. Alle übrigen Klassen bis 8. 12. 1989. Das Startgeld für die Einzeldisziplin beträgt 10,- DM und für die Doppeldisziplin 16,- DM.

Die Endspiele der A-Klasse sind am Sonntag, den 3. 12. 1989 ab 15.00 Uhr vorgesehen. Elvira

Achtung!!!

Wer übernimmt ab sofort das „Schwarze Brett“? Bitte bei Elvira melden.

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und

jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote –,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau

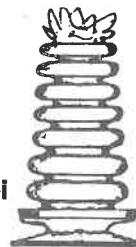


Schnitzer.

Der Grund der Nahrung

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz: 8 34 20 99

1 Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
2 Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3 Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4 Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



Maurer-, Zimmerer-, Beton-
u. Stahlbetonarbeiten
auch Kleinstaufträge sowie
stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST

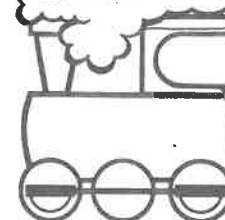


Barnackufer 28-30

Berlin 45

☎ 7 72 90 61/2

Wally's
(Kinderladen)



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59



GYMNASTIK

Des großen Erfolges wegen...

Achtung, es findet ein neuer Jazz-Tanz-Kurs statt: ab 9. 11. 89 donnerstags in der Turnhalle der Clemens-von-Brentano-Schule, Kommandantenstr. 83, von 18.30 bis 19.45 Uhr für die Jugend ab 13 Jahre, von 20.00-21.00 Uhr für Erwachsene.

Bitte **pünktlich** erscheinen!

Mitglieder haben freie Teilnahme (bitte zu jeder Stunde **unbedingt** den D-Ausweis vorlegen!). Gäste sind **herzlich** willkommen und können eine Kurskarte für 40,- DM erwerben. Die Karte verliert nach diesem 10-Stunden-Kurs ihre Gültigkeit!

Neue Anfangszeiten!

Gymnastik Frauen III Süd montags 18.45-20.00 Uhr und

Gymnastik Frauen IV Süd montags 20.15-21.30 Uhr

Sonderfahrt - Gymnastik-Abteilung: 2. Gym. Süd vom 29. 9.-1. 10. 1989

Mit etwas Verspätung fahren wir (42 „Reisetanten“) froh gelaunt Richtung Ostsee. Unser Ziel war der Ponyhof Momborg in Neu-Schönberg; östlich von Kiel gelegen. Auf der Hinfahrt hat uns Lilo über die Planung und Entstehung der neuen Autobahn Richtung Hamburg informiert. Zur Ansicht wurden Landkarten und ein Bildkalender mit Motiven von der alten Fernstraße 5 durchgegeben.

Nach langer Fahrt in Neu-Schönberg angekommen, war erst die Zimmerverteilung und anschließend zur Stärkung bekamen wir Aufschnitt-Platten. Am nächsten Morgen war nichts mit Ausschlafen. Um 9 Uhr wurde zur Schiffsfahrt gestartet. In Laboe stachen wir, wie es sich gehört, bei strahlender Sonne und blauem Himmel in See und schifften zur Insel Langeland (Dänemark) und zurück. Die Ostsee war so bewegt, daß trotz verabreichter Tabletten es einigen von uns nicht so gut ging. Die frische Luft an Deck hat noch größere Übelkeit verhindert. Den Nachmittag verlebten wir wieder mit festem Boden unter den Füßen in Laboe. Das U-Boot, das Ehrenmal, Geschäfte und ein Café wurden von uns belagert. Langsam stieg die Unruhe, denn unser Tanzabend mit Verkleidung (Pyjama oder Nachthemd) stand auf dem Programm. Wie wird es; wie werden wir aussehen? Nachdem wir in der Pension das sehr dekorative und leckere Holsteiner Buffet eingenommen hatten, ging es zur Verkleidung, denn der bunte Abend mit Programm sollte starten. Der Alleinunterhalter war schon da und überlegte, wie wird es mit den vielen Damen, denn die ruhigsten waren wir nicht. Die Stimmung war so gut, daß es bis „früh“ ging; sogar der Busfahrer taute auf.

Spätes Frühstück und nun endlich ging es zum Strand. Einige brauchten einen Drahtesel. Frische Fische und das werdende Verkehrsmuseum konnten bestaunt werden. Anschließend Mittagessen und Abfahrt in Richtung Heimat. Lilo hat nun den zweiten Teil der Heimatkunde „Alte Städte der Fernstraße 5“ mitgeteilt. Durch die mühevollen Vorarbeit von Irmchen war es eine sehr gelungene Fahrt. Fazit: Gute Stimmung, gutes Essen und schönes Wetter. Wir fahren wieder. Vielen Dank noch einmal!

Brigitte Menzel, Monika Awe

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Ostseereise am 29. Sept. 89 mit Irmchen Demmig

Am Freitag mittag geht es los.
Wo bleibt unser Bus denn bloß?
Mit Verspätung kommt er dann,
alles drängelt sich heran.
Fröhlich steigen wir nun ein,
fröhlich woll'n wir auch bis Sonntag sein.
Freitag abend sind wir am Ort:
Schönberg/Ostsee steht auf dem Schilde dort.
Alle Zimmer sind ok.
Am Samstag morgen geht's auf See.
Am Abend gibt's viel Lustigkeit,
weil jeder sich im Nachthemd zeigt.
Wir singen und tanzen bis weit nach Mitternacht,
und alle haben prima mitgemacht.
Wir hatten mit dem Wetter großes Glück,
nun fahren wir am Sonntag wieder zurück.
Irmchen danken wir auf diese Weise,
und freuen uns schon auf die nächste Reise.

Hertha Rolke und die Gymnastikgruppe

Anm.d.Red.: Ganz offensichtlich handelt es sich um **eine** Reise. Es stimmt also: Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er/sie 'was erzählen. Sie kann aber auch dichten...

»büro-total«

Wir liefern fast alles, vom Bleistift bis zum Kleincomputer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 60 Jahre Erfahrung, 1400 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop und Kundenparkplätzen, 50 freundliche Mitarbeiter und Fachberater, techn. Kundendienst geleitet von 3 Meistern.

Wir sind Vertr. namhafter Fabrikate: Geha, Canon, TA-Triumph, Grundig, Olympia, Brother, EBA-Tarnator, Intimus, Rols, Frama, Planax, GBC, Soennecken

Mitglied der gdb-Großeinkaufsgen. dt. Bürobedarfsgeschäfte e.G.

FRITZ PALM

Büromaschinen - Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51



SCHWIMMEN

Internationales Schwimmfest im Sommerbad am Insulaner anlässlich „750 Jahre Lankwitz“

Am 16. und 17. September 1989 veranstaltete die Schwimgemeinschaft (SG) Südwest-Lichterfelde ein Schwimmfest mit Mannschaften aus Belgien, Dänemark und Westdeutschland sowie mehreren Berliner Vereinen.

Aufgrund der vielen Teilnehmer – etwa 600 Schwimmerinnen und Schwimmer – blieb nichts anderes übrig, als diesen Wettkampf an zwei Tagen im Insulaner auszutragen. Auch Petrus hatte dafür Verständnis und ließ fast genau mit dem ersten Startschuß die Sonne heraus, so daß alle Beteiligten für die langen Vorbereitungen und die Wettkämpfer belohnt wurden. Der nichtsportliche Teil am Samstagabend im Albert-Schweitzer-Heim mit „Speisung“ – natürlich auch mit Getränken – der Teilnehmer am kalten Buffet war ebenso eine Meisterleistung wie die gesamte Vorarbeit und Durchführung dieses Schwimmfestes.

Alle Mitarbeiter und Helfer sowie die siegreichen Mannschaften in den Staffelwettbewerben als auch die Einzelsieger hier zu nennen, würde den Rahmen des uns zur Verfügung stehenden Platzes in der D-Zeitung bei weitem sprengen. Deshalb an alle ein herzliches Dankeschön und den Wunsch, auch nach der Schließung der Halle Lankwitz, diese Mannschaft – im doppelten Sinne – durch eine ausreichende „Ersatzhalle“ nicht zu verlieren.

Aber eigentlich dürfte nichts schief gehen, denn nicht nur der Stadtrat für Jugend und Sport, Herr Schmutge, die Vorsteherin der Steglitzer Bezirksverordnetenversammlung, Frau Wahl, und last not least der Steglitzer Bezirksbürgermeister, Herr Friedrich, waren natürlich zu diesem Fest erschienen und es wäre doch fast nicht auszudenken, wenn so viel Prominenz mit der amerikanischen Schutzmacht nicht ein Gentleman-Agreement bezüglich der uns früher schon mal zur Verfügung stehenden Schwimmhalle in der Finckensteinallee möglich machen sollte.

Eberhard Flügel

Bitte vormerken...

Unsere Weihnachtsfeier findet wieder im Vereinsheim der Bayern in Berlin (Hindenburgdamm) statt. Näheres teilen wir in der Schwimmhalle rechtzeitig mit.

Hier der Termin für alle Vormerkkalender:

SONNABEND, den 16. 12. 1989 um 19.00 Uhr

Der Festausschuß

Nochmals: Jahresversammlung

Die offizielle Einladung zur Jahresversammlung war bereits im D 10/89 abgedruckt. Wegen der besonderen Bedeutung der Jahresversammlung (Abteilungs-Sonderumlage 1990 und Ausweichmöglichkeiten hinsichtlich der bevorstehenden Schließung der Leonorenstr.) hier für alle nochmals Termin und Ort der Jahresversammlung:

Freitag, den 10. 11. 1989 um 20.00 Uhr

**Vereinsheim der Bayern in Berlin,
Hindenburgdamm 7, 1000 Berlin 45**

Eberhard Flügel

... Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!



BASKETBALL

Mitgliederzuwachs

Einen Mitgliederzuwachs konnte die Basketballabteilung zu Beginn der neuen Spielzeit verzeichnen. Vor allem im Mini-Bereich kam eine Reihe von Kindern hinzu, so daß die Abteilung momentan zum ersten Mal mehr als 400 Mitglieder verzeichnen kann.

Erfahrung

Erfahrung können eine ganze Reihe von TuS Li-Jugendlichen in dieser Spielzeit in der Damen- und Herren-Oberliga sammeln, sofern sie in den Auswahlmannschaften des Berliner Basketball Verbandes spielen. Beide Auswahlmannschaften des BBV nehmen erstmals außer Konkurrenz an den Spielen der Oberliga teil, um sich gegen körperlich stärkere Mannschaften optimal auf das Bundesjugendtreffen und das Bundesjugendlager des Deutschen Basketball Bundes vorzubereiten. Trotz der zeitlichen Mehrbelastung werden hoffentlich die Jugendlichen und die Vereine neben den Auswahlmannschaften längerfristig von diesem Experiment profitieren.

DBB-Auswahl

Insgesamt acht TuS Li-Spieler/-innen stehen in den Einladungslisten des Deutschen Basketball Bundes für die nächsten Lehrgänge der Nationalmannschaften.

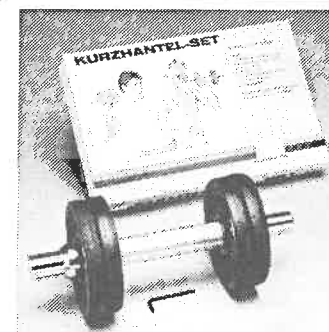
Welt- hunger. Ernte- dank.

Die Deutsche Welthungerhilfe unterstützt Selbsthilfe-Projekte von Bauern der Dritten Welt, damit für sie Ernährung aus eigener Kraft möglich wird. Und sie hilft den Bauern, Natur und Umwelt als Lebensgrundlage zu erhalten, damit Entwicklung auch Zukunft hat.



**DEUTSCHE
WELTHUNGERHILFE**
Spendenkonto Sparkasse Bonn: 111

Adenauerallee 134 · 5300 Bonn 1 · Tel.: 02 28/22 88 0



**KRAFT-
SPORT**



Kurzhantel-Set 10 kg

Kurzhantelstange 35 cm, gerändelt,
2 Stellringe, Inbusschlüssel,
Hantelscheiben mit je 2 kg **29.⁹⁰**



Das Mini-Trampolin für Kinder
und Erwachsene. Ø 95 cm.
Mit Trainingsanleitung.
Zerlegt im Karton.

99.-

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69

(Handelplatz)
Tel. 834 30 10

Zum Lehrgang des Kadettenkaders wurden Gundula Hahn und Yvonne Kunze eingeladen. Auf der Ersatzliste für diese Maßnahme stehen Heike Diehls und Natascha Burchardt.

Eine Einladung zum Lehrgang der Juniorinnen erhielt Manuela Falk, die aber aufgrund ihrer Verletzung die Lehrgangsteilnahme absagen mußte.

Zum Lehrgang des Kadettenkaders wurden Daniel Langner und Niklas Lütcke eingeladen. Hier steht mit Sebastian Schulz ein weiterer TuS Li-Spieler auf der Ersatzliste, der ebenso wie die beiden Mädchen noch auf eine Nachnominierung hoffen kann.

Heimweh

Nach nur sechs Wochen in Berlin hat uns Christine Fairless verlassen und ist in die USA zurückgekehrt. Der Grund für die unerwartete und frühzeitige Rückkehr liegt sicherlich in der Kombination von Heimweh und Enttäuschung über die erbrachten Leistungen innerhalb der Mannschaft, mit denen sie selbst nicht zufrieden war.

Aufgrund von Verletzungen anderer Spielerinnen konnte sie nicht so eingesetzt werden, wie dies geplant war, und spielte unter ihren Möglichkeiten, die sie vorher angedeutet hatte.

Ihre Entscheidung können wir nachvollziehen, wenngleich wir sie bedauern, denn menschlich hat sie gut zu uns gepaßt.

Erfolgserlebnis

Der Damenmannschaft fehlt nach dem Aufstieg in die 1. Bundesliga noch immer ein Erfolgserlebnis.

Nach bisher sechs Spielen wartet die Mannschaft weiter auf den ersten Saisonserfolg, zumal es im Verlauf der Saison bisher ausschließlich deutliche Niederlagen gab.

Gegen Barmen (54:115), Leverkusen (68:107), München (52:81), Nördlingen (46:61) und Wolfenbüttel (59:96) mußte die Mannschaft weiter Lehrgeld zahlen und war auch gegen die schwächeren Mannschaften chancenlos.

Insbesondere im Angriff verzettelte sich unsere Mannschaft vor allem gegen die schwächeren Teams zu oft und leistete sich zu viele Ballverluste in den entscheidenden Spielphasen, die die Gegner rigoros ausnutzten.

So bleibt zu hoffen, daß die Mannschaft demnächst wieder komplett spielen kann und daß die zweite Ausländerposition noch besetzt werden kann, um doch noch den Anschluß zu finden.

Pokal

Pech hatten unsere Damen bei der Pokalauslosung des Deutschen Basketball Bundes für die 2. Runde im laufenden Wettbewerb. Am 28. Oktober muß die Mannschaft beim Ligakonkurrenten MTV Wolfenbüttel antreten, womit es innerhalb von zwei Wochen zum zweiten Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften kommt.

Tabellenführer

Die II. Damenmannschaft ist derzeit Tabellenführer in der Berliner Oberliga. Nach Siegen über DBC Berlin (63:54), die BBV-Auswahl (105:71) und den Regionalligaabsteiger ASV Berlin (78:49) liegt die Mannschaft zusammen mit DTV Charlottenburg II auf dem ersten Platz.

Neben unserem Team werden hier die Mannschaften von DTV II, BG Zehlendorf und dem schlecht gestarteten BSV 92 zu den Favoriten gezählt.

Oberligaderby

Zu einem interessanten Vergleich in der Damen-Oberliga kommt es am 4. November 1989 um 14.30 Uhr in der Ringstr. Hierbei werden sich die Mannschaften von TuS Li II und BC Lichterfelde gegenüberstehen. Wenngleich die Rollen in diesem Spiel klar verteilt sein dürften, so sollte sich der Besuch dieses Spiels auf jeden Fall lohnen, denn es kommt zum Aufeinandertreffen von jetzigen und ehemaligen TuS Li-Aktiven. Der Stamm der BCL-Mannschaft spielte jahrelang für TuS Li in der Regionalliga und hat sich erneut von der untersten bis in die höchste Berliner Liga vorgekämpft.

Mittelfeld

Nach vier Spieltagen liegt die Herrenmannschaft mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 4:4 auf einem Mittelfeldplatz in der Regionalliga Nord.

Den Siegen gegen den Lokalrivalen ASV Berlin (100:75) und gegen den MTV Salzdahlum nach Verlängerung (69:66) stehen Niederlagen gegen den Aufstiegsfavoriten Osnabrücker BV (77:90) und den BC Johanneum Hamburg gegenüber.

Das nächste Heimspiel bestreiten die Herren am 28. Oktober um 19.00 Uhr in der Ringstr. gegen den Absteiger aus der 2. Bundesliga TK Hannover.

Probleme

Die II. Herrenmannschaft hat nach dem Aufstieg in die Oberliga Probleme, sich in dieser Liga zu rechtzufinden.

In den ersten drei Spielen verließ die Mannschaft der Trainer Carmen Gryscok und Uwe Prause das Spielfeld jeweils als Verlierer.

Nach der Auftaktniederlage gegen ASV II mit 85:102 verlor man die beiden folgenden Spiele äußerst knapp, als man sich Germania mit einem Punkt geschlagen geben mußte und auch gegen den Mitaufsteiger Friedenau mit sechs Punkten Differenz den Kürzeren zog.

So bleibt zu hoffen, daß sich die Mannschaft an die härtere Oberligaluft noch rechtzeitig gewöhnt und sich im Verlauf der Saison steigern kann.

Coach

Einen neuen Coach hat die männliche Jugend B2. Andreas Martin, der auch als Auswahltrainer erprobt ist, spielt für den ASV Berlin in der Regionalliga-Mannschaft, hat aber ansonsten beste Beziehungen zu Teilen der weiblichen Abteilung von TuS Li.

Schwierig

Obwohl ihm 9 A-, 6 B-, 12 C- und 24 D-Schiedsrichter zur Verfügung stehen, insgesamt also 51 lizenzierte Referees, ist es für Schiedsrichterwart Ralph Straßburg an den Wochenenden oft schwierig, alle Spiele problemlos mit Vereinsschiedsrichtern zu besetzen.

Dies liegt vor allem daran, daß die Schiedsrichter ausnahmslos aktiv spielen und oft auch noch Mannschaften trainieren, so daß es eine ganze Reihe von Terminüberschneidungen gibt.

Um so höher ist die Arbeit des Schiedsrichterwartes zu bewerten, denn die Strafgeelder in diesem Bereich halten sich für eine Abteilung dieser Größenordnung außerordentlich in Grenzen.

Kandidaten

Sechs Kandidaten hat TuS Li für den nächsten C-Schiedsrichter-Prüfungslehrgang des Berliner Basketball Verbandes gemeldet. Daniel Grohmann, Klaus Hölscher, Sebastian Machowski, Alexandra Maerz, Alexander Stabenow und Martin Vogt werden versuchen, den Lehrgang mit Erfolg zu absolvieren und dann hoffentlich dafür sorgen, daß die vom Verein wahrzunehmenden Schiedsrichteransetzungen auf mehrere Schultern verteilt werden können.

P. K.



Der sportlichen
und ehrenamtlichen
Tätigkeit sind im keine Grenzen gesetzt!

Trimm Trab:
Das neue Laufen,
ohne zu schnaufen





WANDERN

Liebe Wanderfreunde! Terminänderungen!

Die für den **12. November 1989** vorgesehene Kurzwanderung wird auf den **19. November 1989** verlegt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz hinter der Kreuzung Heiligenseestr./Ruppiner Chaussee Tegeler Forst. **Nicht** den Parkplatz an der „Alte Waldschänke“ benutzen!

Fahrverbindung: U-Bahn bis Tegel, dann Bus 14.

Die für den **22. November 1989** vorgesehene Rucksackwanderung wird auf den **12. November 1989** vorverlegt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am S-Bhf. Nikolassee.

Fahrverbindung: S-Bahn, Bus 53.

Im **Dezember** finden **keine Wanderungen** statt, da ich dann bis zum Jahresende in Urlaub bin. Die Termine für die Januarwanderungen erscheinen im Januarheft.

Horst Baumgarten

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe –
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



Spiel
Sport
Spaß
im



Liselotte Patermann • 1000 BERLIN 45 (LICHTERFELDE) FELDSTRASSE 16 • ☎ 7 12 73 80

Ein
Wochenende

in **Bonn.** 1. - 3.12.89

Büs fahrt - Berlin - Bonn - Berlin
Stadtführung



Ausflug z. Drachfels

Besuch des Bonner
Weihnachtsmarktes



Kosten:

Büs - Hin - Rückreise
2x Üben. + Frühstück

200. - DM

bo Anmeldung an (siehe oben)
nn Chilo
... weitere Städte könnten folgen



VERSCHIEDENES



Gelungener Start

Der erste Spieltag in der Saison 89/90 war für die **neue Mannschaft „Vorstand“** ein guter Auftakt. Meine drei Vorstandskollegen haben so stark aufgespielt, daß nicht einmal meine schwache Leistung die Spitzenposition bei den ausgespielten Punkten verhindern konnte!

In der Gesamtpunktzahl liegt aber die **Hockeyabteilung** vorn, da sie die meisten Teilnehmerpunkte erhielt.

Obwohl Badminton, Schwimmen und Leichtathletik nicht vertreten waren, konnten wir wieder einige „Neue“ begrüßen. Die **Turner** werden immer stärker, die Hütte immer wärmer und mit der neuen Theke bleiben auch einige zur 3. Runde!

In der „3. Runde“ wurde der Vorschlag gemacht, daß wir am 6. Dezember einen Spieltag mit allen wilden Regeln (Kontra / Re / Ramsch) durchführen sollten. Ich lasse mir bis zum **nächsten Spieltag am 9. November 89** dazu noch etwas einfallen. Wir können uns dann entscheiden.

Hermann Holste

Fundsache

Beim Herbstsportfest ist ein blauer Kinderanorak liegengeblieben. Er ist in der ☉-Geschäftsstelle abzuholen.



Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandszüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit *Scholz da rollt's!*

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling

mineralöle
chemikalien



60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Spiele

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißbeckstraße 14 ☉ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!

Bring den Puls auf 130! Beim Laufen.



© DSB/SB 1984

Wenn Sie mit Ihren Freunden aktiv werden wollen: beim Laufen können Sie viel Sauerstoff tanken! Aber welche Geschwindigkeit ist empfehlenswert? Mit der Formel Trimming 130 kann jeder sein Lauftempo finden. Schon 10 Minuten täglich Trimming genügen, um Herz und Kreislauf zu trainieren, wenn das Herz dabei etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Auch wer nicht so viel Spaß am Laufen hat, kann nach der Richtgeschwindigkeit Trimming 130 fit werden. In vielen Sportarten, beispielsweise mit Schwimmen, Radfahren, Gymnastik oder Wandern.

Wie mißt man den Puls? Ganz einfach! Pause einlegen, Puls fühlen, mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 10 Sekunden zählen. Wenn Sie 21, 22 oder 23 Pulsschläge zählen, sind Sie im Richtmaß Trimming 130. Die Broschüre „Trimming 130: Laufen“ gibt es gegen DM -,80 Porto vom Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 71.

trimming®
Bewegung ist die beste Medizin



IN EIGENER SACHE

Ätänschen, Ätänschen! Jur Pressewart is spiekling!

Mit dieser albernen Überschrift hoffe ich doch sehr, Ihre/Eure Neugier geweckt zu haben. Denn es geht um **unser** „Schwarzes L“. Auch diese Vereinszeitschrift besteht zum weitaus größten Teil aus Beiträgen der Vereinsmitglieder. Das „Schwarze L“ soll vieles sein: offizielles Mitteilungsblatt, Sportzeitung, Reisegazette, Unterhaltungspostille. Deshalb Leute, schreibt was Euch einfällt, auf-fällt, gefällt – aber schreibt, bevor es verfällt! Damit sind wir beim **Redaktionsschluß**. Das ist der Termin, zu dem die Manuskripte beim Pressewart sein müssen, damit er sie in Ruhe durchlesen, für die Zeitung zusammenstellen und termingerecht der Setzerei und Druckerei übergeben kann.

Nun ist das „Schwarze L“ keine Tageszeitung mit Aktualitätszwang, aber ganz hinter dem Mond wollen wir doch auch nicht sein – oder? Also: Redaktionsschluß ist meistens freitags, so daß ich am Wochenende alles bearbeiten kann. Montagfrüh beginnt dann die Setzerei mit ihrer Arbeit. Wenn allerdings am Wochenende noch **Wichtiges** passiert, bin ich natürlich bereit, dies zu berücksichtigen. Aber (es gibt immer ein Aber!) sagt mir vorher Bescheid! Daß ich hinterher telefoniere, sollte eine Ausnahme sein... Ganz ernsthaft möchte ich darum bitten, daß Reiseberichte und ähnliches „nicht auf den letzten Drücker abgeliefert“ werden.

Und noch etwas zum Thema Zeit: Zwischen Fertigstellung und Zustellung des „Schwarzen L“ durch die Post liegen meistens knapp 2 Wochen. In diesem Zeitraum kann nichts mehr berücksichtigt werden, denn da wird die Zeitschrift gesetzt, gedruckt, gebunden und ausgeliefert.

Die Manuskripte dürfen durchaus **Tabellen** enthalten – wenn sie nicht schon in **Tageszeitungen** wiedergegeben werden und dadurch im „Schwarzen L“ arg überholt wären.

Fotos find' ich gut! Sie beleben nicht nur Illustrierte, sondern auch das „Schwarze L“. (Manchmal sorge ich auch selber für Bilder.) Sie sollten natürlich einigen Mindestanforderungen genügen. Häufig sind die Fotos leider zu dunkel. Sie können farbig sein (welcher Amateur fotografiert schon ständig schwarz-weiß?). Übrigens: Ich lege die Fotos später wieder in das Abteilungsfach in der Geschäftsstelle zurück.

Ganz wichtig finde ich, daß wir unsere jüngeren Ⓢ-Mitglieder ermutigen, für das „Schwarze L“ zu schreiben. Also: Junge Ⓢeute, greift zur Feder!

Für Ihre/Eure Aufmerksamkeit bedankt sich

JK



Dies hier ist kein weißer Fleck,
dies ist Absicht!
Hier könnte Ihre Anzeige
stehen... Einfach mal
anrufen: 834 86 87!

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. im November

35 J. am:	8. Werner Hertzprung	(Schw)	
25 J. am:	1. Rainer Bonne	(Lei)	
20 J. am:	26. Harry Walter	(Schw)	
10 J. am:	2. Marlies Zabel	(Gym)	6. Melanie Schneider (Tu)
	8. Daniela Bleier	(Tu)	13. Daniel Berns (Schw)
	28. Heike Wille	(Tu)	30. Tobias Schönpflug (Ho)

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton (12)

5. William Durie
13. Rositta Poetsch
26. Martina Drathschmidt
27. Birgit Dahms

Basketball (10)

3. Britt Schröder
3. Anneke Katharina Gabler
8. Anette Tosse
8. Martin Vogt
10. Christel Aust
11. Jens Wieske
14. Stefan Müller
14. Sigrid Falk
17. Juliane Heinicke
18. Sven Gruhl
26. Nils Collingro
27. Peter Müller

Gymnastik (02)

1. Barbara Balmer
1. Britta Gerbes
2. Ernst-Georg Hennig
2. Karin Voigt
2. Hannelore Mikoleit
3. Andrea Eisfelder
4. Ingeborg Schwanenber

4. Marlies Zabel
5. Doris Krull
6. Helga Scheible
6. Christa Reintrog
7. Regina Wiedemann
8. Regine Hennig
9. Ursula Weiß
9. Irena Symanzik
9. Ingrid Mederer
9. Karin Stanke
9. Karin Weike
10. Stephanie Koch
11. Charlotte Janata
11. Rosemarie Strelow
12. Ilse Billig
14. Karlheinz Gamer
16. Dr. Johanna Bleker
17. Inga Fischer
17. Marianne Marggraf
17. Regine Schmidt
19. Regina Schieting
20. Judith Garen
20. Klaus Klaass
23. Karin Müller
24. Dorothea Mayer
24. Gerhard Wiek
26. Wilma Unverricht
27. Brigitte Menk
28. Marion Piper
30. Monika Franke

Handball (09)

9. Stefan Meister
20. Manfred Sellnow
26. Dr. Dorothea Gelhaar
26. Martin-Matthias Schwanke

Hockey (13)

5. Christian Haase
6. Hans-Peter Metter
13. Uwe Mücke
23. Holger Franke
23. Ina-Maria Bonte

Leichtathletik (07)

2. Christian Balke
12. Carsten Rudolph
14. Norbert Zwettler
16. Alexander Kraft
19. Ulrike Schrölkamp
22. August Franke
25. Gertraud Hinrichsen
25. Constanze Schmidt

Schwimmen (06)

5. Christian Samp
5. Marianne Petrick
15. Helma Brunk
24. Rosemarie Eigendorf
27. Christa Bauch
27. Brigitte von Schwerin
30. Hans-Jürgen Becker

Turnen (01)

2. Marianne Hasenberg
2. Karl-Heinz Finkheiser
2. Birgitta Einofski
4. Ines Hübner-Kosney
13. Karina Chorrosch
15. Marianne Wolf
16. Dr. med. Jutta Hensen
19. Christa Dirsiss
19. Wolfgang Baumann
20. Annette Hinrichsen
22. Prof. Dr. Josef F. Holzwarth
23. Michael Wartenberg
24. Christiane Bunge
26. Ingeborg Steege
26. Carola Krämer
27. Hans Heuer
27. Gero Garske

Volleyball (11)

2. Peter Jost
17. Wolfgang Becker
18. Esther Luhm
23. Siegfried Berger
25. Werner Peetz
29. Brigitte Hoffmann

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!